

Sportunterricht in Pandemiestufe 3

Pandemiestufe 3 schließt alle Betätigungen aus, für die ein unmittelbarer Körperkontakt erforderlich ist (siehe CoronaVO Schule gültig ab 16.10.2020, §6a). Prinzipiell ist Sportunterricht in fast allen Inhaltsbereichen des Bildungsplans (inklusive des Schwimmunterrichts) **mit Anpassungen** möglich. Neben der Auswahl geeigneter Inhalte, spielt die Organisation und Planung des Unterrichts eine wichtige Rolle.

Folgende Punkte sind zu beachten:

- Generell gilt, dass die aktuellen Verordnungen und Hygienehinweise zu beachten sind.
- Wenn möglich, ist Bewegung an der frischen Luft mit angemessener Kleidung angeraten.
- Im Sportunterricht selbst muss keine Maske getragen werden.

Für die auf die Grundschule aufbauenden Schulen, die beruflichen Schulen sowie die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren ab Beginn der Hauptstufe, jeweils in öffentlicher und freier Trägerschaft, gilt zusätzlich:

- Auf allen Wegen zu und von den Sportstätten sowie auf Begegnungsflächen ist eine Maske zu tragen.
- In den Umkleieräumen ist, nach Möglichkeit, eine Maske zu tragen.
- Hilfestellungen durch die Lehrkraft sind in Verbindung mit dem Tragen einer Alltagsmaske ebenfalls gestattet.

Beispiele zur konkreten Umsetzung

Angepasste Inhalte

Im Folgenden sind einige konkrete Beispiele aufgeführt, wie Inhalte entsprechend abgewandelt werden können. Es liegt in der Verantwortung der Sportlehrkräfte Anpassungen so vorzunehmen, dass ein unmittelbarer Körperkontakt bei den Übungsformen und Inhalten nicht erforderlich ist.

- Abgewandelte oder reduzierte Formen von Inhalten, welche einen unmittelbaren Körperkontakt erfordern, z. B.
 - Einzelübungen statt Partnerübungen (z. B. bei Kräftigungsübungen) sind zu bevorzugen.
 - Tänzerische oder gymnastische Bewegungskombinationen ohne unmittelbaren Körperkontakt (z. B. Tänze ohne Körperkontakt statt Paartanz) sind machbar.
 - Bälle und andere Wurfgeräte können mit Abstand zugespielt werden.
 - Rückschlagspiele mit Abstand sind möglich.
 - Varianten von Spielen wählen, die unmittelbaren Körperkontakt vermeiden (z. B. Jägerball anstatt Kettenfangen).
 - Sportspielspezifischen Techniken (z. B. Erlernen des Korblegers) herausgreifen anstatt komplexer Spielsituationen.
 - Taktische Situationen wählen, welche keinen Körperkontakt erfordern (z. B. Spielaufbau im Angriff oder Verteidigen mit Raumdeckung anstatt Manndeckung).
- Berücksichtigung theoretischer Inhalte (wobei Bewegungseinheiten nicht vernachlässigt werden sollten)

Planung und Durchführung

Folgende Maßnahmen sind für die Planung und Durchführung von Sportunterricht hilfreich:

Zuweisung von festgelegten Flächen, z. B.:

- Matten
- durch Markierungen eingegrenzte Felder, auch „Boxen“ genannt
- mitgebrachte Handtücher

Angepasste Arbeitsformen, z. B.:

- Stationsbetrieb, Zirkeltraining...
- Bildung von Gruppen mit unterschiedlichen Aufgaben ergänzend zur Praxis, z. B.:
 - Beobachtungsaufgaben mit Rückmeldung im Wechsel mit praktischer Durchführung (z. B. Spielbeobachtung oder Beobachtung von spezifischen Bewegungsausführungen)
 - Praxisbezogene Theorieaufgaben im Wechsel mit praktischer Durchführung (z. B. Arbeit mit Phasenbildern, leistungsbestimmende Merkmale erkennen)
 - Ergänzende Aufgaben (z. B. Überlegungen zu sportartspezifischen Erwärmungen, Planung von Fitnessübungen für zuhause)

Zusätzlicher Hinweis: Sport-AG's sind vorläufig weiterhin zulässig.